

20.07.2023

Kleine Anfrage 2153

der Abgeordneten Andreas Keith und Markus Wagner AfD

Gewalt im Amateurfußball

Immer wieder kommt es zu drastischen Gewaltausbrüchen im Amateurfußball in NRW. Im Mai eskalierten etwa Situationen in Dortmund und Gütersloh. In Dortmund attackierten Anhänger des Kreisligavereins Osmanlispor Dortmund einen Linienrichter. Personen aus dem Umfeld des Vereins sind bereits in der Vergangenheit durch Gewaltstraftaten im Zusammenhang mit Fußballspielen aufgefallen.¹

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie viele Tatverdächtige sind im Zusammenhang mit Körperverletzungs-, Raub- und Bedrohungsstraftaten an der Tatörtlichkeit „Sportgelände/Sportstätte“ in den Jahren 2021, 2022 und im ersten Halbjahr des Jahres 2023 polizeilich ermittelt worden?
2. Wie viele Tatverdächtige sind im Zusammenhang mit Körperverletzungs-, Raub- und Bedrohungsstraftaten und dem „Ereignis“ „Sportveranstaltung“ (inklusive Fußballspiel einschl. Public Viewing, Fußballspiel, Fußballspiel-Public Viewing) gemäß PKS-Katalog in den Jahren 2021, 2022 und im ersten Halbjahr des Jahres 2023 polizeilich ermittelt worden? (Sofern möglich, bitte nach Profi- und Amateursport differenzieren.)
3. Was ist den Ermittlungsbehörden über das Geschlecht, das Alter und die Staatsangehörigkeit der unter Ziffer 1 und 2 erfragten Tatverdächtigen bekannt geworden?
4. Wie lauten die Vornamen der unter Ziffer 1 und 2 erfragten Tatverdächtigen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit?
5. Wie lauten die Namen derjenigen Vereine im Amateurfußballsport, deren Anhänger in den Jahren 2021, 2022 und 2023 wiederholt durch Körperverletzungs-, Raub- und Bedrohungsstraftaten aufgefallen sind?

Andreas Keith
Markus Wagner

¹ Vgl. Bild (2023): Zuschauer würgt Linienrichter (19); online im Internet: [https:// www .bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/zuschauer-wuergt-linienrichter-19-bei-fussballspiel-in-dortmund-83843880.bild.html](https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/zuschauer-wuergt-linienrichter-19-bei-fussballspiel-in-dortmund-83843880.bild.html).